

Inserate,  
ungef. Garmond-  
Seite 10 fr., zwei-  
spaltig 6 fr., dreisp.  
4 fr. österr. W.  
Inseraten-Stempel  
30 fr. o. W.  
Anonyme Aufschriften  
werden nicht beachtet

BISTRITZER

# WOCHENSCHRIFT

Pränumerationspreis:  
Bistritz ganzl. 3 fl.  
halbjährig 1. fl. 60 fr.  
Postverendung:  
ganzjährig 3 fl. 60 fr.  
halbjährig 1. fl. 90 fr.  
Einzeln. Nummern  
10 fr. ö. W.

Manuscripte werden  
nicht zurückgestellt.

mit der Beilage

## Illustrirtes Unterhaltungsblatt.

(Siebenbürgen.)

Erscheint jeden Montag und wird in der Handlung des G. M. Textoris ausgegeben.

Nr. 26.

26. Juni 1876.

V. Jahrgang.

### Aus dem Schul- und Kirchleben der ev. Gemeinde in Bukarest.

Nicht wahr, eine ebenso seltsame als sonderbare Erscheinung für die „Wochenschrift“! — diese Ueberschrift? — „Wie kommt denn unser Blatt, das doch nur örtliche Angelegenheiten zu besprechen hat, dazu, uns Nachrichten über die ev. Gemeinde der wallachischen Hauptstadt zu bringen, die von uns so weit entfernt ist und in keiner Beziehung mit uns in Verührung kommt?“ Halt, guter Freund und freundlicher Leser, urtheile nicht so voreilig, denn es könnte dich gereuen! Du hast zwar vollständig recht, daß die „Wochenschrift“ die Aufgabe hat, örtliche Angelegenheiten zu behandeln und Schreiber gibt auch gern zu, daß sie noch gar Vieles nicht besprechen hat; aber folge uns auch diesmal, sieh und höre, wie unsere Volks- und Glaubensgenossen, welche in unserem Nachbarlande, Rumänien, sich ihre Heimath gründeten, in ächt protestantischem Sinne für ihre höhern Güter sorgen, wie ihnen in hochherziger Weise vom kaiserlich deutschen auswärtigen Amte, von der fürstlichen Landes-Regierung, von ihrer Hoheit der Landes-Fürstin und Privaten des In- und Auslandes namhafte, ja sehr bedeutende Unterstützungen zu Schul- und Kirchen-Zwecken zuschießen, und urtheile erst dann, freundlicher Leser, darüber, ob dieser Artikel ein müßiges Vergnügen gewesen, wenn du ihn gelesen hast. Nach dieser kurzen Einleitung also zur Sache.

Auf Grund eines Berichtes, den die „Kronst. Zeitung“ in No. 90 und 91 über Veranlassung einiger von Bukarest ihr zugegangenen Brochüren gebracht, will Schreiber zu Nutz und Frommen des deutschen und protestantischen Bewußtseins in unserem Sachsenvolke hier einiges mittheilen. Im Jahre 1786 zählte die ev. Gemeinde der Hauptstadt Rumäniens bloß 265 Seelen, hat sich aber bis jetzt, also in neunzig Jahren so sehr vergrößert, daß die Seelenzahl gegenwärtig 4000 beträgt. Bekanntlich weilen und machen sich auch viele Sachsen dort ansäßig, die der Gewerbe oder Geschäfte wegen übersiedelten und auswanderten. Und wenn man nach den Namen der Leiter der dortigen Schule und Kirche fragt, so hört man gleich die und unter uns wohlbekanntem Männer

nennen. So der gegenwärtige Pfarrer W. St. Teutschländer, der ein Schäßburger ist und vor wenigen Jahren aus Kronstadt nach Bukarest als Pfarrer berufen wurde und M. v. Heidendorf, der bisher Gym-Lehrer in Mediasch war und erst im Laufe dieses Jahres als Schuldirektor dem Rufe dieser evang. Gemeinde folgte. Am 7. Mai l. J. wurde der Grundstein zu einem Realschulgebäude gelegt, das der dortige Privatier Herr Friedrich Hötsch „gestiftet“. Die von Pfarrer W. St. Teutschländer bei dieser Gelegenheit gehaltenen Festrede ist vom Verfasser Herrn Hötsch gewidmet und über allgemeines Verlangen im Druck erschienen als „ein Erinnerungszichen an die Grundsteinlegung des Realschulgebäudes und zugleich ein Beweis der Hochachtung und Dankbarkeit für Herrn Hötsch's verdienstvolles, menschenfreundliches Wirken, insbesondere aber für alle jenen Wohlthaten, womit er die evang. Gemeinde zu Bukarest wiederholt hecherfreute und beglückte und die gedeihliche Fortentwicklung derselben auf eine in ihrer anderthalbhundertjährigen Geschichte einzig dastehenden Weise förderte.“ Das Schulwesen der ev. Gemeinde Bukarest erhält durch Aufführung dieses Realschulgebäudes einen vorläufigen und zwar ganz würdigen Abschluß, „einen Markstein, der ein Gedächtniß- und Ehrenstein für den ersten Stifter ist.“

Herr Friedrich Hötsch aus Preußen (Provinz Sachsen) schenkte nämlich zum Bau des erwähnten Realschulgebäudes den Betrag von 27,000 Frank, was in unserem Gelde nahezu 29,000 fl. ö. W. ausmacht. Damit aber hatte der edle und hochherzige Mann noch nicht abgeschlossen; denn „zur Vollendung des Realschulgebäudes“ spendete er noch 2500 Frank.

Wahrhaftig, es drängt auch uns, wie die Kronstädter Zeitung für die dortigen Verhältnisse unwillkürlich zu fragen: Ist denn kein Herr Hötsch oder auch nur ein Weitverwandter dieses Herrn Hötsch hier in Bistritz?

Aus dem allerhöchsten Dispositionsfonde wurden vom kaiserlich deutschen auswärtigen Amte in Berlin 6000 Reichsmark zur Besetzung eines Lehrers und Schuldirektors durch das k. deutsche Generalkonsulat in Bukarest angewiesen und wurde diese Summe zu gleichen Zwecken aus Reichs-Mitteln auf mehrere Jahre in Aussicht gestellt.

Die k. k. Regierung spendete durch das Unterrichtsministerium 300 Frank zu Schulzwecken.

Für die Kirche schenkte ihre Hoheit die Landesfürstin „wiederholt“ 500 Frank; ebenso testierte Friedrich Eitel aus Siebenbürgen 150 Stk. Dukaten für die Kirche.

Das Gehalt der Geistlichen wurde von 2500 auf 3000 Neu Lei erhöht mit einer weitem Zulage von 300 Neu Lei nach fünfjähriger Dienstzeit. In diesem Schuljahr besuchten 531 Schüler und Schülerinnen die Schule.

Der Bukarester Zweigverein der G. A. Stiftung hat

vom Jahr 1851 bis 1876 von seinen Mitgliedern im Ganzen 11,931 Frank und 50 Cent. gesammelt, wovon 1046 Frank, 30 Cent. die Gemeinde selbst verwendete und der Rest von 10,885 Frank, 20 Cent an den Centralvorstand eingesendet wurde. Dafür erhielt die Gemeinde für den Kirchenbau 30,000 Piaster und 20 Para, für die Orgel 200 R. Thaler vom Centralvorstande. In Rumänien sind bisher 16 Gemeinden mit 35,774 Thalern, 6 Gr., 9 Pfr. vom Centralvorstand unterstützt worden.

**Verzeichniß der in der Stadt Bistritz gesammelten Beiträge für den Gustav-Adolf-Verein im Jahre 1876.**

**Werner'sche Nachbarschaft.**

1. Werner Gottfried . . . . .	—10
2. Hartner Elise . . . . .	—05
3. Kramer Regina . . . . .	—10
4. Brechner Joh. Georg . . . . .	—20
5. Clemens J. W. . . . .	—20
6. Klein Johann . . . . .	—20
7. Eichner Johann . . . . .	—20
8. Simbriger Samuel . . . . .	—10
9. Schneider Michael . . . . .	—10
10. Kramer Michael . . . . .	—10
11. Jemand . . . . .	—10
12. N. N. . . . .	—20
13. Leblüchner Carl . . . . .	1.—
14. Lufacsy Georg . . . . .	—20
15. Ludwig Daniel, Kaufmann . . . . .	—20
16. Rusbächer Carl . . . . .	1.—
17. Klein Samuel . . . . .	—15
18. Wagner Carl . . . . .	—10
19. Schuster Carl . . . . .	—30
20. Schmitz Friedrich . . . . .	—10
21. Hartner W. . . . .	—10
22. Müller Traugott junior . . . . .	—25
Zusammen	5.05

**Mich. Fuß'sche Nachbarschaft.**

1. Carl Schobel . . . . .	—30
2. Joh. Schiffbäumer . . . . .	—50
3. Pfingstgräß Witwe . . . . .	—10
4. Schiffbäumer Samuel . . . . .	—50
5. Kreischmayer Daniel . . . . .	—50
6. Schmidt Alexander . . . . .	—30
7. Pieb Friedrich . . . . .	—20
8. Dengler Traugott junior . . . . .	—30
9. Barth Johann . . . . .	—10
10. Dengler Christian, senior . . . . .	—10
11. Krätner Carl . . . . .	—10
12. Trendl Carl . . . . .	—20
13. Pöschner Carolina . . . . .	—10
14. Ruales Daniel . . . . .	—20
15. Rottmann Gottfried . . . . .	—10
16. Zantner Gottfried . . . . .	—10
17. Eichhorn Nathanael . . . . .	—10
18. Breßler Daniel junior . . . . .	—10
19. Vani Friedrich . . . . .	—20
20. Vang Martin . . . . .	—10

21. Budaker Martin . . . . .	—10
22. Weingärtner Rudolph . . . . .	—10
23. Galter Daniel . . . . .	—10
24. Fuß Michael . . . . .	—20
25. Vani Carl . . . . .	—20
26. Vani Joh. Mich. . . . .	—50
27. Mich. Dengler, Wittwe . . . . .	—10
Zusammen	5.50

**Fabrik'sche Nachbarschaft.**

1. Grumm Johann . . . . .	—04
2. Hoffstedter . . . . .	—10
3. Jemand . . . . .	—04
4. Klein . . . . .	—10
5. Hofgreß Michael . . . . .	—10
6. Pfingstgräß . . . . .	—05
7. Kramer . . . . .	—20
8. Derjenige . . . . .	—30
9. Derjenige . . . . .	—20
10. Raupenstrauch . . . . .	—10
11. Schneider . . . . .	—10
12. Weichrauch . . . . .	—10
13. Göttler Friedrich . . . . .	—20
14. Franziska Traugott . . . . .	—20
15. Maurer . . . . .	—30
16. Ludwig . . . . .	—10
17. Bejerostki . . . . .	—20
18. Geller . . . . .	—20
Zusammen	2.53

**Obervorstädter Nachbarich.**

1. Megi Martin . . . . .	—20
2. Klein Johann . . . . .	—08
3. Schlesinger Martin . . . . .	—05
4. Zehschneyler Michael . . . . .	—05
5. Vang Joh. Joseph . . . . .	—20
6. Graffi Michael junior . . . . .	—10
7. Kreißel Lotte . . . . .	—04
8. Weident Mathias . . . . .	—05
9. Ruales Martin senior . . . . .	—05
10. Pfingstgräß Martin . . . . .	—05
11. Graffi Mich senior . . . . .	—10
12. Pfingstgräß Michael . . . . .	—05
13. Bachner Martin . . . . .	—02
14. Krätner Johann junior . . . . .	—10
15. Bachner Michael . . . . .	—02
16. Penteker Michael . . . . .	—05

17. Seidel Johann . . . . .	—03
18. Wiefi Sophia . . . . .	—05
19. Hartig Georg junior . . . . .	—05
20. Thomä Johann . . . . .	—05
21. Gramet Sophia . . . . .	—04
22. Graffi Martin . . . . .	—05
23. Ohler Joseph . . . . .	—10
24. Reschner Martin . . . . .	—10
25. Ruales Michael . . . . .	—10
Zusammen	1.78

**Elementar- und Mittelschule.**

1. Erste Elementarklasse . . . . .	2.07
2. Zweite Elementarklasse . . . . .	1.64
3. Dritte Elementarklasse . . . . .	3.64
4. Vierte Elementarklasse . . . . .	3.43
5. Dritte Realklasse . . . . .	1.40
6. Zweite Seminar-klasse . . . . .	—10
7. Erste Gymnasialklasse . . . . .	2.12
8. Zweite Gymnasialklasse . . . . .	1.73
9. Dritte Gymnasialklasse . . . . .	2.11
10. Vierte Gymnasialklasse . . . . .	1.75
11. Fünfte Gymnasialklasse . . . . .	1.40
12. Sechste Gymnasialklasse . . . . .	—50
13. Siebente Gymnasialklasse . . . . .	—40
14. Achte Gymnasialklasse . . . . .	—60
15. Kramer Friedrich, Director . . . . .	1.—
16. Vang Friedrich . . . . .	—50
17. Fischer Georg . . . . .	—50
18. Rapp Martin . . . . .	—50
19. Schuller Friedrich . . . . .	—50
20. Felberth Ernst . . . . .	—50
21. Schuster Johann . . . . .	—20
22. Pöschner Gottfried . . . . .	—50
23. Budaker Martin . . . . .	—50
24. Weingärtner Carl . . . . .	—40
25. Graef Friedrich . . . . .	—50
26. Ebersberger Max. . . . .	—50
27. Schell Carl . . . . .	—40
28. Klein Friedrich . . . . .	—20
29. Bernhard Johann . . . . .	—20
30. Krauß Johann . . . . .	—20
31. Tutoris Merig . . . . .	—50
Zusammen	30.74

Schluß folgt.

**Tagesnachrichten.**

Wir ersuchen unsere p. t. Herrn Pränummeranten, welche den Pränumerations-Betrag für das laufende Jahr noch nicht gezahlt haben, um Einsendung desselben entweder an die Administration oder an den Kaufmann G. M. Textoris.

(Predigten.) Sonntag, den 2. Juli predigt in der Hauptkirche Herr Stadtparrer G. Budaker und im Spital Herr Prediger Alb. Raupenstrauch.

(Einladung.) Die gefertigte Direction beehrt sich zu den am 29 d. M. von 7 Uhr Vormittag an abzuhaltenden Jahresprüfungen der Gewerbeschüler hiemit höflichst einzuladen. Die Direction der Gewerbeschule.

(Todesfall.) Am 18. Juni starb Herr Dan. Thomä, der viele Jahre hindurch als Cassier der Stadt- und Distrikts-Commune gedient, an Alterschwäche.

(Protokollirungsfrist) der Firmen läuft mit diesem Monat ab, worauf wir Jedermann aufmerksam machen, da nach dem neuen ungarischen Handels Gesetz jeder Geschäftsmann, der bis ersten Juli l. Z. dieser Gesetzes-Vorschrift nicht entsprochen hat, gestraft wird.

(Für die Landwirthe des Bistriker Distriktes). Professor Hofrichter der unermüliche Wanderlehrer unseres Distriktes hält am 4. und 11. Juli — also je an einem Dienstage — Nachmittag um 2 Uhr landwirth. Vorträge über Pflanzenbau und Kultur in dem Versuchsgarten der Ackerbauerschule ab. Das Versuchsfeld befindet sich am hiesigen Viehmarke, und sind Freunde des Fortschrittes, welche die Vorträge auf den Gemeinden besuchten eingeladen, die praktischen anschaulichen Versuche hier eingehend erläutert, zu sehen.

(Saader Pfarrerwahl-Prozess.) Gerüchtweise verlautet, daß die Saader Pfarrerwahl vom Bezirksconsistorium Mediasch aufgehoben worden sei.

(Kirchen-Vertretung) der hiesigen ev. Stadtgemeinde findet am nächsten Sonntag, d. i. am 2 Juli, nach dem Vormittags-Gottesdienst in der ev. Kirche behufs Ergänzung des Presbyteriums und Verhandlung einiger sehr wichtigen Gegenstände statt.

### Aufruf.

In Interesse des Ankaufes und einer zweckmäßigen Einrichtung des Weiß'schen Gartens am Schieferberg in einen öffentlichen Vergnügungsplatz und Lustgarten hat sich in unserer Stadt ein Consortium gebildet, das diesen Garten auf Actien anzukaufen die Absicht hat. Die Einzahlung der Actien, welche zu 100 fl. ö. W. bestimmt wurden, erfolgt in der Weise: daß im ersten Jahr 50 Procente der gezeichneten Actien in vier gleichen vierteljährigen Raten, der Rest aber in den darauf folgenden fünf Jahren in gleichen Raten gezahlt wird. Die p. t. Herrn der Stadt und Um-

gebung, welche gesonnen sind, dieses gemeinnützige Unternehmen durch Actien-Zeichnung zu unterstützen, werden hiemit aufgefordert, ihre Namen in die bei Kaufmann Gustav Textoris aufliegende Liste einzutragen.

Das Consortium.

### (Eingefendet.)

Herr Redakteur! In der am Samstag im Stadthausaale stattgefundenen Production des hiesigen Gesangsfränzchens passirte einer Gesellschaft von Herrn und Damen die unliebame Geschichte, daß sie von einem Tische, an welchem dieselbe Platz genommen, durch einen Herrn unter dem Vorwande, er habe diesen Tisch bereits früher für sich reservirt und deshalb auch seine Karte darauf hingelegt, gezwungen wurde, aufzustehen und diesen Tisch dem betreffenden Herrn zu überlassen. Im Zusammenhang damit erlaubt sich der Gefertigte höflichst zu fragen: ist denn die Beschlagnahme von Tischen und Tafeln bei öffentlichen Gesangsproductionen und derartigen Unterhaltungen, wo die Plätze nicht sperrfähig vergeben werden, im Voraus gestattet und zulässig?

Ein Pränumerant.

### Marktbericht vom 23. Juni 1876.

Weizen	pr. 20 Liter	1.40—1.60 fr.
Roggen	" " "	0.70—0.75 fr.
Rufarug	" " "	0.40—0.50 fr.
Hafer	" " "	0.50—0.52 fr.

Die Witterung ist sehr veränderlich und die Arbeit wird sehr häufig durch Strichregen unterbrochen. Das Heumachen wird hiedurch sehr erschwert.

### (Eingefendet.)

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden, (Sachsen.) **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt**

### I N S E R A T E.

!!! Auf allgemeines Verlangen !!!

Von heute ab nur noch bis Dienstag, den 4. Juli hier zu sehen.

**2. neue Anstellung**

im

**Kunst-Museum der Neuzeit.**

Neue Abwechslung sämtlicher

Opern, Operetten,

**Wiener Weltausstellung**

und aller übrigen Ansichten.

Indem ich für den bisherigen Besuch herzlich danke, sehe auch bei der zweiten interessanteren Anstellung einem zahlreichen Zuspruch entgegen

hochachtungsvoll

67 (2-2)

**R. WERIN.**

### Gasthaus- und Restauration-Eröffnung im Bad St.-Georg.

Um einem vielseitig ausgesprochenen Bedürfniß und bisher nur zu sehr empfundenen Mangel nach einem zweiten Gasthause während der Bad-Zeit abzuhelfen, hat sich der ergebenst Gefertigte entschlossen, mit dem 1. Juli ein Gasthaus in St.-Georg zu eröffnen, das durch eine gute Küche und schmackhafte Speisen den Wünschen und Bedürfnissen der p. t. Badegäste ebenso, wie durch gute und billige Getränke entsprechen wird.

Die Rest wird à la Abonnement, Couvert u. s. w. verabfolgt.

Mit der höflichsten Bitte um gütigen Zuspruch und der Versicherung, daß er, wie hier in Bistritz, so auch dort in St. Georg stets bemüht sein wird, sein Renommee als Gastwirth zu erhalten, zeichne

hochachtungsvoll

**JOSEF ZEHRER.**

Gastwirth.

3. 63 1876  
i. k.

### Kundmachung.

Von Seite des Bistritzer I. Gerichtshofes als Grundbuchbehörde wird hiezu kundgemacht, es sei über Requisition der Concursinstanz dieses Gerichtshofes die öffentliche gerichtliche Versteigerung des zur Concursmasse des Josef M. Wagner aus Tetsendorf gehörigen ein facheitel Antheiles der im Grundbuchsprotokolle der Stadt Tetsendorf No. 488 A + D. 3. 1—15 eingetragenen Realitäten im Gesamtwerthe von 6508 fl. ö. W. bewilligt, und hiezu die erste Versteigerungstagung auf den 18. Juli 1876 und die zweite auf den 19. August 1876 jedesmal 9 Uhr Vormittags im Tetsendorfer Magistratsgebäude unter den nachstehenden Bedingungen angedrönet werden:

1. Jeder Lizitant hat ein 10%<sup>o</sup> Badium des Ausrufspreises zu Händen des Vicariats-Commissärs zu erlegen.
2. Als Ausrufspreis dient der sechste Theil des Schätzwertes der parzellenweise zu veräußernden Realität.
3. Die Antheile werden beim ersten Termine nur über, beim 2. hingegen auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben.

Die weiteren Versteigerungsbedingungen können während der Amtsstunden beim hiesigen Grundbuchsamte von Jedermann eingesehen werden.

Oboben Kauflustige hienit verständigt werden.

Aus der Sitzung des I. Gerichtshofes als Grundbuchbehörde  
Bistritz am 20. Mai 1876.

Mangesius,  
Pavcln.

66 (2—3.)

### Pächtersucher.

In der Gemeinde Budatelke sind **1000 Joche Hutweide und Wiesen** mit guten wasserreichen Brunnen und Tränkgefässen versehen, sammt Schankrecht und anderen Nützlichungen, vom 1. Januar 1877 angefangen auf 3 nacheinanderfolgende Jahre zu verpachten. Näheres bei Herrn Samuel v. Erdélyi als Bevollmächtigten des Herrn Grafen Nikolaus v. Mikes in Klausenburg, innere Wollisgasse No. 13.  
67 (2—3.)

## Kundmachung.

Am 15. Juli 1876 Vormittags 9 Uhr wird in dem Hause des Traugott Kollmann zu Bistritz (Angargasse) die freiwillige **außergerichtliche Versteigerung** der zum Nachlasse der Emma Weiss gehörigen **Realitäten** von den Erben abgehalten, wovon Kauflustige mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß sich unter diesen Realitäten befinden:

ein <b>Haus</b> in der Holzgasse No. 116 mit einem Ausrufspreis von . . . . .	5000 fl.
ein <b>Maierhof</b> sub No. 188 mit einem Ausrufspreis von . . . . .	1000 fl.
der unter dem Namen „Schieferberg“ bekannte <b>Garten</b> sammt <b>Haus</b> mit einem Ausrufspreis von . . . . .	10000 fl.
eine <b>Wiese</b> hinter den Maierhöfen von 545 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	650 fl.
eine <b>Wiese</b> in der Richterwiese von 611 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	80 fl.
eine <b>Wiese</b> im Neckfuß von 1470 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	160 fl.
eine <b>Wiese</b> Steuerhattert 673 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	160 fl.
eine <b>Wiese</b> am Biro 1126 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	400 fl.
eine <b>Wiese</b> an der Burg von 869 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	75 fl.
eine <b>Wiese</b> hinter Burg und Rosenberg von 1451 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	150 fl.
ein <b>Acker</b> hinter Burg und Rosenberg 348 Quadratklastern Ausrufspreis . . . . .	90 fl.
ein <b>Acker</b> in der Richterwiese von 283 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	40 fl.
ein <b>Acker</b> untern Mühlhamm von 207 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	80 fl.
ein <b>Acker</b> hinter den Maierhöfen von 713 Quadratklastern: Ausrufspreis . . . . .	80 fl.

Als Badium hat jeder Lizitant 10%<sup>o</sup> des Ausrufspreises zu erlegen. Der Kaufschilling wird in 4 gleichen vierteljährigen Raten gezahlt und inzwischen mit 6%<sup>o</sup> verzinst.

Bistritz, den 8. Juni 1876.

Die Erben der Emma Weiss.

63 (2—3.)